



Heidy H King und Thomas Güttinger spielen am 18. Februar in der Galerie Märtpplatz. (Bild zvg.)

Songs und Balladen

Heidy H King und Thomas Güttinger treten in Affoltern auf

Heidy H King lebt schon seit vielen Jahren in Affoltern. Am 18. Februar gibt es die Möglichkeit, ihre neuen Songs und ihr grossartiges Können zusammen mit dem Gitarristen Thomas Güttinger zu bewundern.

Die ersten eigenen Songs schrieb Heidy H King bereits als Teenager, ihre Vorbilder waren Joni Mitchell, Don McLean, Barbra Streisand und viele mehr. Mehrere Jahre verbrachte die Sängerin in England, Griechenland und den Niederlanden, dann folgte die Familienzeit und anschliessend eine musikalische Grundausbildung an der Jazzschule Luzern, später diverse Gesangswshops in Pop und Jazz und endlich wieder Zeit zum Schreiben eigener Songs. Nun suchte die

Sängerin einen guten Gitarristen – und fand Thomas Güttinger.

Angenehme Zusammenarbeit

Er ist in einer musikalischen Familie aufgewachsen und studierte Gitarre. Seine Vorbilder aus der Rock-, Blues- und Jazzszene, waren zum Beispiel Nuno Bettencourt, B. B. King, Ronny Jordan und viele mehr. Heute unterrichtet er an Musikschulen in Deutschland und spielt in verschiedenen Bands. Mit ihm hat Heidy H King einen exzellenten Gitarristen gefunden, der sich auf jeden ihrer Songs speziell einlässt und sich mit Kreativität und eigenen Ideen einbringt.

«Unsere Zusammenarbeit gestaltet sich sehr angenehm, auch wenn wir viel per Audio kommunizieren. Auf diese Weise konnten wir uns sehr gut auch

während der Pandemie vorbereiten.» Heidis Songs sind zuerst mal Gedanken, Gefühle, kritische Fragen, Proteste, Wertschätzung für tolle Musik oder auch für einen Baum. «Man kann über alles einen Song schreiben, sogar über eine Waschmaschine. Wichtig ist, dass sowohl die Lyrics als auch die Musik miteinander eins werden; bei mir entstehen meistens die Texte zuerst.» Songs und Balladen zum Träumen, Nachdenken und auch Schmunzeln.

Felix Küng, KulturAffoltern

Samstag, 18. Februar, 20.15 Uhr, Galerie Märtpplatz. Türöffnung und Bar ab 19.30 Uhr. Reservierung: www.kulturaffoltern.ch. Vorverkauf: Buchhandlung Scheidegger, 044 762 42 42. Eintritt: 30 Franken für Erwachsene; 15 Franken für Jugendliche bis 20, Legi bis 25 und Kulturlegi.

Unvergesslicher Roman

Lesung mit Milena Michiko Flašar

Für die erste Lesung des neuen Jahres, lädt die Buchhandlung Scheidegger die österreichisch-japanische Autorin Milena Michiko Flašar ein, deren Roman Anfang Februar erscheint.

Herr Ono ist unbemerkt verstorben. Allein. Es gibt viele wie ihn, immer mehr. Erst wenn es wärmer wird, rufen die Nachbarn die Polizei. Und dann Herrn Sakai mit dem Putztrupp, zu dem Suzu nun gehört. Sie sind spezialisiert auf solche Kodokushi-Fälle. «Fräulein Suzu», wie der Chef sie nennt, fügt sich widerstrebend in die neuen Aufgaben. Es braucht dafür viel Geduld, Ehrfurcht und Sorgfalt, ausserdem einen robusten Magen. Die Städte wachsen, zugleich entfernt man sich voneinander, und häufig verschwimmt die Grenze zwischen Desinteresse und Diskretion.

Suzu lernt schnell. Und sie lernt schnell Menschen kennen. Tote wie Lebende, mit ganz unterschiedlichen Daseinswegen. Und obwohl ihr Goldhamster sich neuerdings vor ihr versteckt, ist sie mit einem Mal viel weniger allein.

Milena Michiko Flašar hat eine frische, oft heitere Sprache für ein grosses Thema unserer Zeit gefunden. Und sie hat liebenswert verschuselte Figuren erschaffen, die man gern begleitet. «Oben Erde, unten Himmel» ist ein unvergesslicher, hellwacher Roman über

die «letzten Dinge». Flašar wurde 1980 in St. Pölten geboren und lebt nach dem Romanistik-Studium in Wien und Berlin. Ihr Roman «Sie nannte ihn Krawatte» verkaufte sich über 100 000 Mal und sie wurde für ihre Texte – Romane, Erzählungen, Theaterstücke – mehrfach ausgezeichnet.

Suzu und ihre kurligen Kolleginnen und Kollegen erwachen durch Milena Michiko Flašar in der Buchhandlung Scheidegger zum Leben. Diese fiktive Reise nach Japan ist ungewöhnlich und man wird sie so schnell nicht vergessen!

Petra Schweizer

Milena Michiko Flašar: «Oben Erde, unten Himmel», Wagenbach Verlag. Buchhandlung Scheidegger, Samstag, 18. Februar, 19.30 Uhr, Eintritt 25 Franken.



Milena Michiko Flašar (Bild zvg.)

«Vater-Kind-Treff»

Geselligkeit und Gespräche unter Vätern

Für die Kinder gibt es coole Spielmöglichkeiten, für die Väter Zeit für einen lockeren Austausch.

Im spassigen und unverbindlichen Rahmen können an diesem Treff Kontakte sowohl zwischen den Vätern wie auch unter den Kindern geknüpft werden. Geselliges Zusammensein und der Erfahrungsaustausch rund um das Vatersein stehen im Vordergrund d. Während die Kinder das Spielzimmer erkunden, erhalten im Kafi des Familienzentrums alle Väter die nötige Zeit und Raum, um zentrale Themen aus Vatersicht zu besprechen. Geleitet werden diese Treffen

von Daniel Bünter (Vater und Väterberater Kanton Zürich), Dogus Sürmek (Vater) und Andi Angst (Vater und Mitarbeiter Familienzentrum). Je nach Wetter kann der Treff draussen auf dem umzäunten Spielplatz stattfinden. Das Angebot richtet sich an Väter mit Kindern von null bis fünf Jahren, ältere Geschwister sind auch willkommen! Die Teilnahme ist kostenlos, Getränke und Snacks werden zu moderaten Preisen angeboten. Michelle Furter

Vater-Kind-Treff. 18. Februar, 22. April und 20. Mai, jeweils 9.30 bis 11.30 Uhr. Kostenlos. Anmeldung nicht erforderlich. Kafi Lollipop, Familienzentrum Bezirk Affoltern, beim Kronenplatz. Weitere Termine sind in Planung. Infos 044 760 12 77 oder www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.

In der Bibliothek Wettswil wächst ein Drache

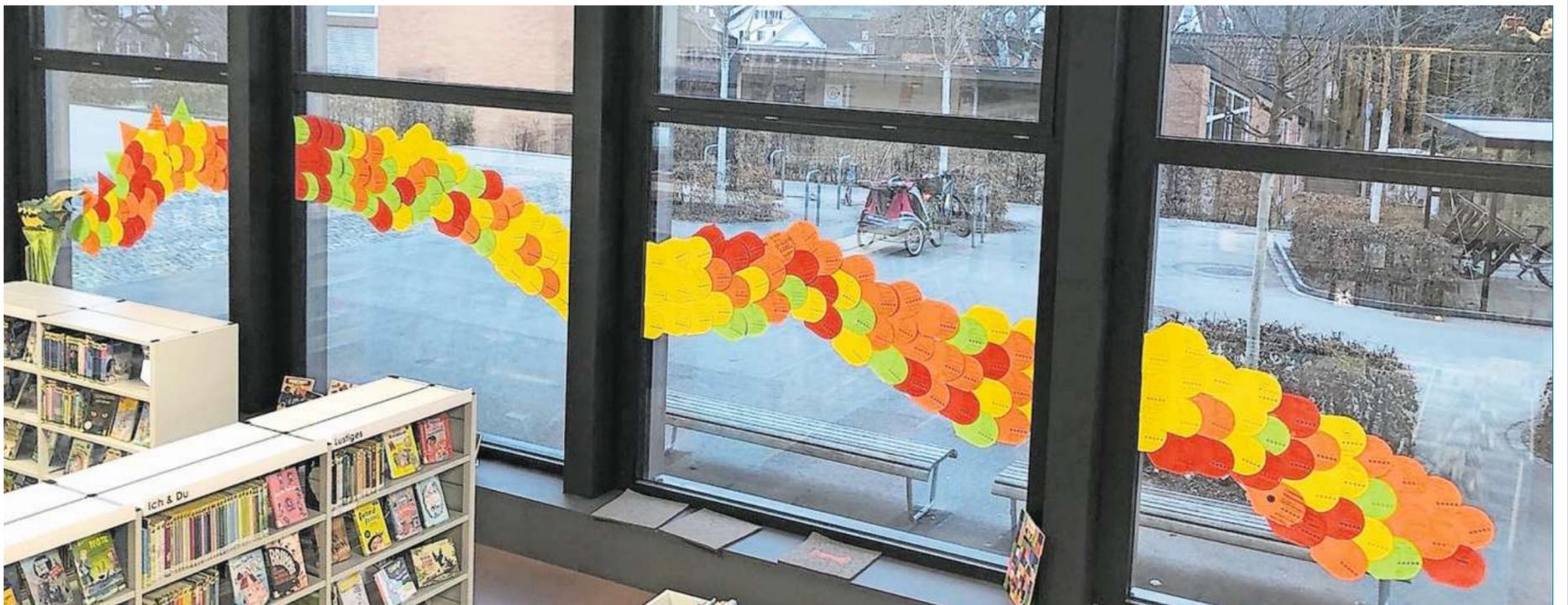


Bild: zvg

Die Primarschule Wettswil veranstaltete im Februar ein originelles Leseprojekt. Die Kinder halfen dem «verletzten» Drachen indem sie Buchtipps in Form von Schuppen erstellten. Diese durften die Kinder während drei

Wochen in die Bibliothek bringen. So wächst und wächst der Drache. Die Aktion und ein Schätzwettbewerb für die Kinder enden heute Freitag. Der Drachen kann sicher noch während den Ferien bewundert werden. (red.)